

Konjunkturlage betonte er zusätzlich auch die Ungerechtigkeit gegenüber den lokalen tätigen Unternehmen im Vergleich zu ausländischen Sitzgesellschaften, welche grosse Steuervorteile bekämen. Das war ein neuer Aspekt in einer Steuerdiskussion, der aber nicht vertieft wurde. Mehr Zeit liess sich Ritter um die Rückwirkung des Steuervorlage zu kritisieren. Sein Kommentar dazu lautete: „Nur bei Steuergesetzen scheut man nicht vor Rückwirkungen zurück, weil hier offensichtlich das fiskalische Bedürfnis zulasten rechtsstaatlicher Ueberlegungen die Oberhand gewinnt und man dies umso leicht glaubt rechtfertigen zu können, je weniger man mit dem geheiligten Grundsatz der Popularität in Konflikt gerät.“³³³ Sein Vorwurf klang sehr ernst. Auch er wünschte das Volk entscheiden zu lassen.

Regierungschef Kieber erwiderte zuerst sachlich die Kritik von Ritter, verwies auf eine allgemeine Erhöhung der Steuerprozente um 20 Prozent und nannte weitere Zahlen. Gegenüber Kindle sprach er die Art der Diskussion an und verwies auf Kindles Verwendung von Dramatik:

„Sie rügen sehr oft das Verhalten der Regierung, insbesondere mein Verhalten und bezeichnen es immer wieder mit dem Wort Dramatik. Das Wort Dramatik ist für sie ein sehr verhasstes Wort und ich sage Ihnen, wenn Sie von Gefährdung der Arbeitsplätze reden, und das haben Sie wortwörtlich gesagt, dann muss ich Ihnen leider auch Dramatik vorwerfen.“³³⁴

Kindle widersprach und retournierte den Vorwurf: „Sie haben ständig etwas Mühe mit der offenen Sprache im Parlament. Ich möchte Ihnen wirklich auch aus persönlicher Rücksichtnahme wünschen, dass Sie der offenen Sprache gegenüber mit der Zeit etwas grosszügiger werden.“³³⁵ Er meinte auch, er habe immer nur von ‚Sicherheit‘ der Arbeitsplätzen gesprochen. Die Auseinandersetzung entwickelte sich. Er fand wieder den Anschluss an das Thema und spezifizierte seine Kritik mit der psychologischen Wirkung der Steuererhöhung für die Wirtschaft. Bei der Motorsteuer benötigte es seiner Meinung nach eine Gesamtreform und keine isolierte Anpassung. Regierungschef Kieber verzichtete danach auf eine Fortführung. Kindle schien aufgewühlt wegen der Kritik am Diskussionsstil: „Verehrter Herr Regierungschef, ich muss Sie jetzt schon langsam fragen: sind wir hier in einer Schulklasse oder im Landtag. Das muss ich Sie jetzt einmal

³³³ Ltp vom 18/19.12.74, S. 754.

³³⁴ Ltp vom 18/19.12.74, S. 754-755.

³³⁵ Ltp vom 18/19.12.74, S. 755.